



Es lebe die Gay Community, oder wie das Lotto im HÖT vonstatten geht



Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich voraus, wie sicher von jedem regelmässigen Leser entdeckt. In dieser Schrift bereits angekündigt, dass am 29. Januar 2006 das 15. HÖT-Lotto, zum zweiten Mal in Wängi stattfindet und nicht mehr wie bis anhin im Restaurant zum Kreuz in Warth. Unsere HÖT- Loft in Wängi kann man eben für vieles brauchen oder mit der ganzen Infrastruktur mieten. Dafür wende man sich vertrauensvoll an den Vorstand. Jetzt habe ich noch Werbung in eigener Sache gemacht, bisch zfride Martin"? Ja wozu man so einen Bericht nicht alles verwenden kann. So, aber jetzt zurück zum Lotto, den Grund für meinen schriftlichen Ergusses". Es war mittlerweile 13.00 Uhr geworden. Madame La Presidente hatte ihre Rede gehalten und die Spielregeln erklärt. Alle Damen und Herren waren versorgt mit Trinken und Essen. Mmmh ich erinnere mich an die liebevoll gebauten Sandwichs, Baguette mit Fleisch oder Käsefüllung, den Pommes Frites mit Dennerketchup (nicht von Heinz!). Man verzeihe mir diesen Einschub, ich liebe Heinz eben, vor allem auf Pommes..! Gut, das Spiel begann. Es sollte 7 Durchgänge geben, viele Sieger und viele Preise die sich wirklich sehen lassen konnten. Die Sponsorenliste ist im Tauwetter publiziert. (Ausgabe März 2006) DANKE all denen, die da aufgeführt sind ES LEBE DIE GAY COMMUNITY Angefangen bei einem Recorder, einer Mikrowelle, diverse Gutscheine für Abendessen und Einkäufe, einem Privatauftritt von Alex Fox, diverse Bücher, einem Riesen-Dildo. Ach, mir wurde Angst und Bang beim Anblick. Den verschiedenen Früchtekörben, einer Schiffsreise, einem Straus mit Fleischinnenleben usw., usw.. Einen Haufen Sachen eben. Ich fühlte mich wie an Weihnachten, wenn ich meinen Blick auf die Bühne schweifen liess. Wir spielten bis knapp 19.00 Uhr und die Zeit verging wie im Flug. Die verschieden "Speaker" knallten uns die Zahlen um die Ohren. Wir "deckten die Karten", holten Preise, tauschten sie in der Pause untereinander wieder aus oder waren glücklich mit dem Gewinn. Einige waren voller Erwartung auf einen Gewinn, der ja bestimmt beim nächsten Mal eintrifft. Nach dem "Game-HÖT-Lotto-Nachmittag" verwöhnte uns die Küche mit Quiche und Salat. Ich bin wirklich kein Freund von Wähe oder "Fladä" wie man im Thurgau sagt, aber bei dieser Versuchung konnte ich nicht widerstehen! Wer den Backkurs bei Markus besucht hat, wird mir beipflichten. Einen herzlichen Dank an die Küche! Mehr und mehr leerten sich die Tische, die Gruppen schrumpften. Ich möchte bemerken - es hatten mindestens 50 Personen den Event besucht. Das Aufräumen hatte eingesetzt. Trotzdem gab es da einen harten Kern, der die Party nicht enden lassen wollte. Eine Runde folgte auf die Andere, es wurde gelacht, geschwätzt, Blicke und Adressen ausgetauscht, gelästert, wie das halt so ist. An gmögie Hufe" war da noch zusammen! Bis 22.30 Uhr, dann war aber wirklich Schluss. "Hä ja" sonst würden wir wahrscheinlich jetzt noch dasitzen....! Noch ein kurzes Schlusswort: Schön war es am Sonntagnachmittag beim Lotto, das zur Nachahmung lechzt. Jeder der nicht dabei war, der hat was verpasst. Aber keine Angst, das nächste Lotto wird kommen. Ich werde bestimmt wieder dabei sein, denn aus einem Lottomuffel ist ein "HÖT-Lottokönig" geworden. Mit oder ohne Preis, in diesem Sinne auf ein Neues! PS: Die rosa Primeln, die ich gewonnen habe,

blühen immer noch.

Euer Yves